

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 90 (1981)
Heft: 7

Artikel: Das Ausmass des Hungers
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-975579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

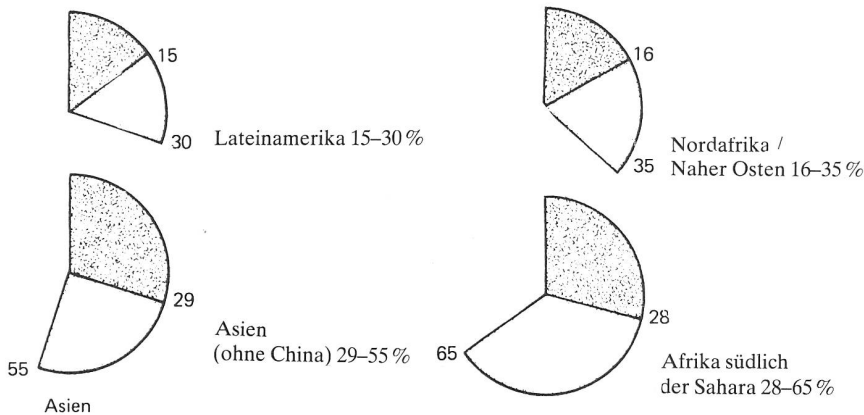
Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Ausmass des Hungers

Anteil der Unterernährten an der Bevölkerung in der Dritten Welt (1975)

- nach FAO
- ▣ nach IFPRI (International Food Policy Research Institute, Washington)



Nach FAO sind das mindestens ein Achtel, nach IFPRI etwa ein Viertel der Weltbevölkerung, oder konkret gesagt: 455 bis 955 Millionen Menschen! 62% der Unterernährten leben in Asien, 9% im nördlichen Afrika und Nahen Osten, 19% in Afrika südlich der Sahara und 10% in Lateinamerika. Auch in den Industrieländern sind Hunger- und Unterernährung verbreitet, nebst der Fehlernährung wegen schlechter Ernährungsgewohnheiten (z. B. übermässiger Zucker- und Fettkonsum).

Wie kommen diese Berechnungen zustande?

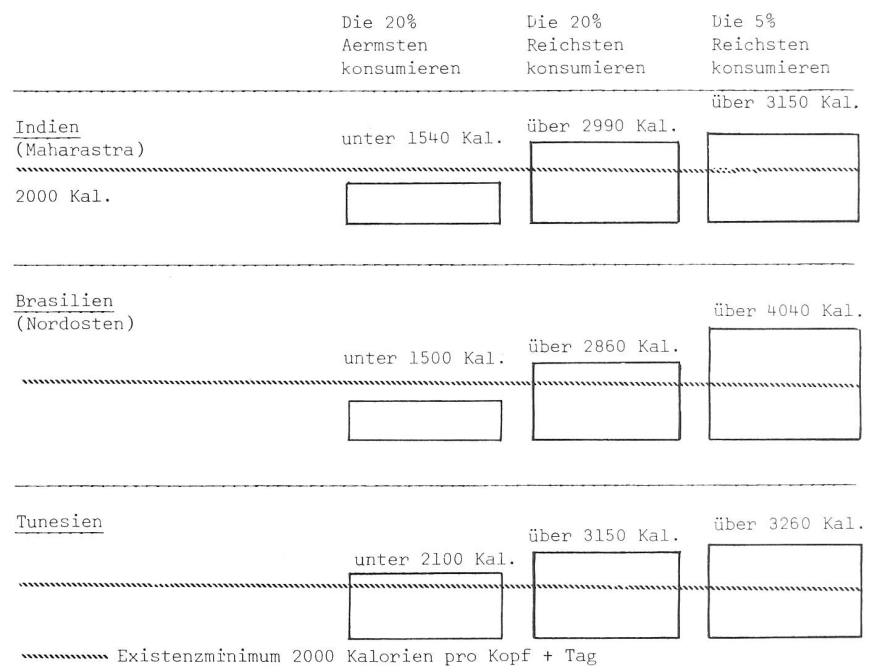
Folgende Faktoren bestimmen den individuellen Nahrungsbedarf: Alter, Gewicht, Geschlecht, körperliche Tätigkeit, Klima, Kleidung. Um den Durchschnittsbedarf pro Kopf für ein Land berechnen zu können, muss man die Altersstruktur, das Durchschnittsgewicht und die durchschnittliche körperliche Aktivität der Bevölkerung kennen (schätzen). Solche Berechnungen wurden von der FAO für jedes Land aufgestellt. Bei normaler Tätigkeit wird ein Energiebedarf von 2150 bis 2600 kcal pro Kopf und Tag angenommen.

Die Schätzungen des IFPRI basieren auf diesem FAO/WHO-Standard-Kalorienbedarf; Menschen, die weniger als 90% davon einnehmen, werden als Hungernde bezeichnet. Die FAO zählt zu den Hungernden, wer nicht 80% des minimalen Erhaltungsbedarfes decken kann. Der minimale Erhaltungsbedarf entspricht dem andert-halb-fachen Energiebedarf des Körpers bei Wegfall jeglicher Arbeitsleistung. Er liegt tiefer als jener, von dem die Schätzungen der IFPRI ausgehen.

**Habe ein heiteres Gesicht,
wenn du ein Fest feierst und
dabei Brot verteilst.**
(Altägyptisch)

Ungleichheiten innerhalb der Entwicklungsländer

Verfügbare Nahrungskalorien pro Kopf (1970)



Quelle: R. H. Strahm, Überentwicklung – Unterentwicklung. Laetare-Verlag, Stein/Mfr., 1978.